

Interkulturelle Mediation

„Interkulturelle Mediation ist Friedenspolitik auf menschlicher Ebene.“ - Bundesverband Mediation e.V.

Die Bedeutung von interkulturellen Mediation¹

Globalisierung ist ein Prozess, der nicht nur wirtschaftliche und politische Prozesse beeinflusst, sondern auch Auswirkungen auf menschliche Prozesse nimmt. Kommt es aufgrund dessen, in Unternehmen zu Differenzen auf menschlicher Ebene, die kulturell veranlagt sind, ist das Verfahren der interkulturellen Mediation ein Mittel, um Konflikte zu beseitigen und für gegenseitiges Verstehen und Verständigung zu sorgen.

Neben der unterschiedlichen Herkunft der Beteiligten eines interkulturellen Konflikts, kann auch deren Konfliktverhalten unterschiedlich ausfallen. Der Mediator muss deshalb an dieser Stelle davon ausgehen, dass die Konfliktparteien nicht auf einer gemeinsamen Kommunikationsebene agieren.

Kompetenzen und Aufgaben eines Mediators bei interkulturellen Konflikten²

In Fällen von interkulturellen Konflikten ist die interkulturelle Handlungskompetenz in internationalen Zusammenhängen des Mediators gefragt. Welche Kompetenzen, Voraussetzungen und Aufgaben ein Mediator zudem noch mitbringen muss, sind im Folgenden auf der Vorlage der Mediationsakademie Berlin (MAB) und des Bundesverband Mediation e.V. (bmev) dargestellt:

Interkulturelle Kompetenzen eines Mediators
▶ Empathiefähigkeit
▶ Perspektivwechsel
▶ Wissen über die eigene und andere Kulturen
▶ Fachkompetenz

Abbildung 1: Interkulturelle Kompetenzen eines Mediators³

Zudem sollte der Mediator bei interkulturellen Konflikten mit folgenden Aufgaben vertraut sein:

¹ Vgl. Bundesverband Mediation e.V. (Web: <https://www.bmev.de/mediation/einsatzbereiche/interkulturell.html>)

² ebd. & Henschel, T. R. (2009): Mediationsakademie Berlin.

³ Quelle: selbsterstellte Tabelle basierend auf den Informationen von Henschel, T. R. (2009): Mediationsakademie Berlin.

Interkulturelle Aufgaben eines Mediators
▶ Behandlung der Interessenskonflikte und Unterstützung der Konfliktparteien
▶ Missverständnisse von tatsächlichen Interessenskonflikten trennen
▶ Geeignete Kommunikationsformen finden, um Verständigung zu ermöglichen

Abbildung 2: Interkulturelle Aufgaben eines Mediators⁴

Weitere Links

[http://www.wegweiser-mediation.de/artikel/id/29/Interkulturelle Mediation](http://www.wegweiser-mediation.de/artikel/id/29/Interkulturelle_Mediation)

<http://www.schulpartnerschaften.at/interkulturelle-konfliktloesung>

Mediation im interkulturellen Kontext: www.ifeas.uni-mainz.de/Dateien/AP_162.pdf

⁴ Quelle: selbsterstellte Tabelle basierend auf den Informationen des Bundesverband Mediation e.V. (s.o.)